Genomines erhält 45 Mio. USD Series-A-Finanzierung zur Skalierung seiner pflanzenbasierten Nickelproduktion

- Mit seiner Plattform stellt Genomines Nickel für Batterien aus Pflanzen bereit – schneller, günstiger und sauberer als traditionelle Verfahren.
- Erste Partner sind unter anderem die Hyundai Motor Group, Jaguar Land Rover sowie weitere führende Industrieunternehmen.
- Die 45 Mio. USD Series A wurde von Engine Ventures und Forbion BioEconomy angeführt. Weitere Investoren sind der DeepTech & Climate Fonds, Wind, Hyundai Motor Group, Teampact Ventures, Prospect Innovation, Raise Phiture und AlphaTech Investment Group.
- Die Mittel unterstützen die Pilotprojekte von Genomines in Südafrika. Die bestehenden Investoren Lowercarbon Capital, Entrepreneurs First, Elemental Excelerator und Salida B.V. beteiligen sich ebenfalls.

PARIS, FRANKREICH – September 2025. Genomines, ein Unternehmen, das mit Phytomining die Zukunft der Metallgewinnung neu definiert, hat heute den erfolgreichen Abschluss einer überzeichneten Series-A-Finanzierungsrunde in Höhe von 45 Mio. USD bekanntgegeben. Für Genomines signalisiert diese Finanzierung einen strukturellen Wandel in der Beschaffung kritischer Metalle: weg vom emissionsintensiven Bergbau und hin zu skalierbarer, regenerativer Landwirtschaft. Das frische Kapital folgt auf eine Seed-Runde über 5 Mio. USD sowie zusätzliche nicht-verwässernde Mittel in Höhe von 12 Mio. USD, unter anderem mit Unterstützung von BPI France über die Programme i-Demo und Aide au Développement Deeptech (ADD). Damit erhöht sich das gesamte eingeworbene Kapital auf 62 Mio. USD. Das Kapital fließt in die Skalierung der Genomines-Lösung: von großflächigen Felddemonstrationen zur Nickelgewinnung aus optimierten Pflanzen bis hin zur Absicherung bedeutender Abnahmeverträge mit führenden Industriepartnern.

Im Kern der Plattform von Genomines steht ein proprietärer Ansatz der Phytoextraktion. Hyperakkumulator“-Pflanzen nehmen Metalle wie Nickel aus dem Boden auf und reichern sie an. Nach Ernte und Verarbeitung liefern diese Pflanzen batterietaugliche Metalle schneller, günstiger und mit einem Bruchteil der Emissionen im Vergleich zum traditionellen Bergbau. Die Plattform wurde im April 2025 in Nature Biotechnology sowie von BCG X vorgestellt und hat bereits Nickel-Ausbeuten und Biomasse-Produktivität mehr als verdoppelt. Damit konnten batterietaugliche Outputs für Machbarkeitsprojekte mit Automobilherstellern wie der Hyundai Motor Group und Jaguar Land Rover erzielt werden. Zudem schreiten Kooperationen mit Raffinerien, Batterieherstellern und Rohstoffhändlern wie Electric Mobility Materials Europe (EMME) und Ocean Partners voran.

„Unsere Mission ist es, Pflanzenbiotechnologie zu nutzen, um Ressourcen für saubere Energietechnologien über skalierbare Prozesse zu gewinnen, die Biodiversität, Bodenqualität und menschliches Wohlbefinden erhalten“, sagte Fabien Koutchekian, Mitgründer und CEO von Genomines. „Unsere Vision ist die Schaffung einer völlig neuen Industrie für pflanzenbasierte Metalle. Genomines erschließt eine skalierbare neue Ressourcenbasis. Wir können die globalen Lieferketten für Mineralien über Jahrzehnte grundlegend neu ausbalancieren.“

Genomines bietet im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren der Metallgewinnung eine bislang unerreichte Agilität und ermöglicht es:

- Unproduktive Flächen in wirtschaftliche Assets zu verwandeln, und zwar in Gebieten, die für den traditionellen Bergbau zu niedriggradig, für die Landwirtschaft jedoch zu metallreich sind.
- Eine „Farm“ schnell aufzubauen und einen Standort in 1–2 Jahren zu operationalisieren, gegenüber 12–17 Jahren bei klassischen Nickelminen.
- Sauberere und besser rückverfolgbare Gewinnung anzubieten, bei gleichzeitig 40–50 % niedrigeren Ausrüstungs- und Betriebskosten durch Biomasse-Farming.
- Modular zu skalieren, also kleinere, kapitaleffiziente Anlagen profitabel zu betreiben, anstatt auf die großen, CAPEX-intensiven Minen der traditionellen Industrie angewiesen zu sein.

„Das Angebot an Batterierohstoffen wird zunehmend knapper, und unsere Fähigkeit, die Nachfrage in den 2030er-Jahren zu decken, steht erheblich unter Druck. Genomines erschließt eine völlig neue Ressourcengrundlage für Batteriematerialien, beginnend mit Nickel“, sagte **Michael Kearney**, General Partner bei Engine Ventures und Mitglied des Genomines-Boards. „Genomines hat die gesamte Wertschöpfungskette seines Prozesses demonstriert und bietet die Aussicht auf eine belastbarere Nickel-Lieferkette, mit der Möglichkeit, über verschiedene Regionen hinweg zu produzieren und das zu geringeren Kosten als bei der herkömmlichen Rohstoffgewinnung. Durch die genetische Optimierung von Pflanzen, die Nickel kosteneffizient ‚fördern‘, hat dieses talentierte Team die Chance, die globale Metallgewinnung grundlegend zu verändern.“

„Die Technologie von Genomines nutzt unterausgelastete Flächen, indem Nickel aus Böden mit geringer Konzentration gewonnen wird, die nicht mit der traditionellen Landwirtschaft konkurrieren. In Kombination mit einem strukturellen Kostenvorteil ist Genomines bestens aufgestellt, die Gewinnung kritischer Metalle grundlegend zu verändern und dies deutlich nachhaltiger zu tun“, sagte **Alex Hoffmann**, General Partner bei Forbion und Mitglied des Genomines-Boards. „Wir freuen uns, Teil dieser Reise zu sein und das Team auf dem Weg zu seinen ambitionierten Zielen zu unterstützen.“

Genomines wurde von **Fabien Koutchekian** und **Dali Rashid, PhD**, der CTO des Unternehmens, mitgegründet. Dr. Rashid promovierte in Pflanzenbiotechnologie und Genetik; ihre Forschung

– publiziert in *Nature Plants* und resultierend in einem Patent zur floralen Geschlechtsumkehr – legte den Grundstein für die Technologie von Genomines. Koutchekian ist Serien-Deep-Tech-Unternehmer und war Entrepreneur in Residence bei Entrepreneur First, einem globalen Accelerator, der von Reid Hoffman, Greylock Partners, Founders Fund, Mosaic Ventures und Lakestar unterstützt wird. Koutchekian und Rashid lernten sich im Entrepreneur-First-Programm kennen. Das Managementteam des Unternehmens bringt gemeinsam jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Bergbau, Projektfinanzierung und M&A mit sowie praktische Erfahrung beim Skalieren landwirtschaftlicher Operationen in Südafrika. Derzeit beschäftigt Genomines 23 Vollzeitmitarbeitende, darunter sechs promovierte Wissenschaftler:innen in der F&E sowie ein schnell wachsendes operatives Team in Südafrika.

Über Genomines

Gegründet 2021, treibt Genomines die Zukunft der globalen Metallgewinnung mit effizientem, Phytoming voran. Während der erste Fokus auf Nickel liegt, ist die Plattform von Genomines für eine nachhaltige und kosteneffiziente Multi-Metall-Gewinnung ausgelegt, mit Potenzial zur Ausweitung auf Kobalt, Seltene Erden und weitere kritische Materialien der Energiewende. Genomines ist im Rahmen des Programms „France 2030“ Mitglied der i-Demo-Initiative und gehört zu den „Future 40“ von Station F. Das Unternehmen wurde öffentlich für seine zentrale Rolle beim Aufbau resilienter, kohlenstoffarmer Lieferketten anerkannt.

Weitere Informationen und offene Stellen finden Sie unter **www.genomines.com** oder auf **LinkedIn**.

Pressekontakt Genomines: Aidan Dunning, aidan.dunning@genomines.com
Pressekontakt DeepTech & Climate Fonds: Stephanie Stein, communications@dtcf.de